Niederschrift JHA/003/2015

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 05.03.2015

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Mitglieder:

Frau Sieglinde Breuer	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Sylvia Egelkamp		Frau Egelkamp verlässt die Sitzung um 19:30 Uhr.
Frau Petra Fettich		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Kai Oenning	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Frau Claudia Raneberg		
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Herr Nelson Rodrigues	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Frau Maria Schütz		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Herr Daniel Stroot		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Herr Carsten Timpe		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Frau Nina Wobbe		Ausschussmitglied f. Jugendverbände

beratende Mitglieder:

Herr Domenico Bellinvia		Ausschussmitglied f. Katholische Kirche
Herr Sönke Delarue		Herr Delarue verlässt die Sitzung um 19:35 Uhr.
Herr Raimund Gausmann		Leiter des Jugendamtes
Herr Andreas Happe		Jugenamtselfternbeirat
Herr Berthold Hömme		Ausschussmitglied f. Polizei
Herr Johannes Juling		Ausschussmitglied f. Schulen

Vertreter:

Frau Yvonne Köhler	SPD	Vertretung für Frau Sa- rah Böhme
Herr Axel Linke		Vertretung für Frau Dr. Angelika Kordfelder
Frau Tülay Tiryaki		Vertretung für Frau Sithira Rajendran, Frau Tiryaki geht um 19:20 Uhr
Herr Lennart Voß	FDP	Vertretung für Frau Mar- lies Holtel

Verwaltung:

Frau Medina Atalan		Stellv. Schriftführerin / Sozial- u. Jugendhilfe- planerin
Herr Manfred Kösters		Produktverantwortlicher
Frau Gaby Beckmann		Schriftführerin

Herr Fühner eröffnet die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Anwesenden legen eine Gedenkminute für Herrn Harald Klamann ein, der überraschend verstorben ist.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils werden die neuen Mitglieder des Ausschusses, Frau Raneberg und Frau Winnemöller, vereidigt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 02/2014 über die öffentliche Sitzung am 27.11.2014

00:04:00

Nach kurzer Nachfrage wird die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**2. Trägersauswahlverfahren für die neue Kindertageseinrichtung "Thieberg"
Vorlage: 080/15/1**

**. Trägersauswahlverfahren für die neue Kindertageseinrichtung "Thieberg"
Vorlage: 080/15**

00:05:55

Es haben sich 3 Träger um die Trägerschaft der neuen Kita „Thieberg“ beworben, die sich im Jugendhilfeausschuss im Rahmen einer ½ stündigen Präsentation inkl. evtl. Rückfragen durch die Ausschussmitglieder vorgestellt haben.

Es stellen sich nacheinander die Arbeitwohlfahrt (vertreten durch Herrn Schepp und Frau Eigner), die gemeinnützige Kinderland GmbH (vertreten durch Herrn Jäschke und Frau Köster) sowie der Jugend- und Familiendienst Rheine (vertreten durch Herrn Rickert und Frau Janßen) vor.

Im Anschluss an die Vorstellung des Konzeptes der Arbeiterwohlfahrt werden auf Nachfrage der Ausschussmitglieder folgende ergänzende Informationen von Herrn Schepp gegeben:

- eine Betreuung von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr, ggfs. bis 18:00 Uhr wäre in einer Einrichtung der AWO möglich
- im Rahmen des ersten Kindergartenjahres wird die schwerpunktmäßige, spezielle pädagogische Ausrichtung der Kita festgelegt
- die Mitarbeiter/Innen werden nach dem sog. „AWO NRW 2 Tarif“ bezahlt, der ein bisschen geringer ausfällt als der TVöD
- die Eingewöhnungsphase der Kinder wird entsprechend des „Berliner Eingewöhnungsmodells“ durchlaufen
- es gibt eine Fachkraft, die im Rahmen eines 7 tägigen Kurses zur interkulturellen Kompetenz geschult wurde
- in der Einrichtung wird Wert auf gesunde Ernährung gelegt
- eine Betreuung in den Randzeiten ist durch eine, meistens aber durch zwei Fachkräfte gewährleistet
- Kooperationsbezüge zum Sozialraum „Thieberg“ gibt es bislang nicht

- die AWO verfügt über keine Rücklagen, die in den Bau der zukünftigen Kita einfließen könnten

Im Anschluss hieran stellt sich zweiter potentieller Träger der neuen Kita die gemeinnützige Kinderland GmbH vor.

Folgende Informationen werden im Anschluss an die Vorstellung des Konzeptes werden auf Nachfrage der Ausschussmitglieder gegeben.

- es wird eine Betreuung in einem Korridor von 50 Stunden wöchentlich gewährleistet; eine Betreuung über 17:00 Uhr hinaus wäre im Rahmen von ergänzender Tagespflege möglich (in Absprache mit dem Jugendamt)
- im Rahmen der Thematik „Jung & Alt“ gibt es in der Kita an der Ludwig-Erhardt-Straße bereits Kontakte mit einem Altenheim; ein Ausbau dieser Kontakte wäre durchaus möglich
- es läuft eine Bewerbung für des Projekt „Klimaschutz“; es werden Klimaschutzwochen in den Einrichtungen durchgeführt, die im Bildungsprogramm der Einrichtungen verankert sind
- die wöchentliche Öffnungszeit von 50 Stunden wird durch den Einsatz von Teilzeitbeschäftigten sichergestellt; die Dienstpläne werden nach den vorhandenen Kinderzahlen flexibel gestaltet, in den schwachen Randzeiten sind mindestens immer 2 Fachkräfte anwesend
- die Kita ist das ganze Jahr über geöffnet, es gibt (bis auf 4 Tage) keine weiteren Schließungszeiten
- die Mitarbeiter/Innen werden im Rahmen einer mit dem Betriebsrat geschlossenen Betriebsvereinbarung bezahlt, das Verhältnis der Bezahlung zu den Bestimmungen des TVöD konnte nicht eingeschätzt werden, aber es fällt dem Träger leicht, Fachkräfte für die Kindertageseinrichtungen zu gewinnen
- ggfs. wäre ein ergänzender Einsatz von Eigenmitteln für die Ausstattung der Kita möglich
- es gibt ein Qualitätsmanagement mit internen Prozessbeschreibungen und Audits, welches an das EFQM angelehnt ist

Als letzter potentieller Träger stellt sich der Jugend- und Familiendienst vor.

Folgende Informationen werden auf Nachfrage der Ausschussmitglieder ergänzend gegeben:

- es sind Mitarbeiter/Innen mit Migrationshintergrund beschäftigt
- die Betreuung an den Randzeiten wird mit 2 Fachkräften sichergestellt
- eine Betreuung über 17.00 Uhr hinaus ist nur im Rahmen Kindertagespflege möglich
- es erfolgt eine Bezahlung nach dem Haustarifvertrag, der an den TVöD angelehnt ist

Eine Entscheidung über die Vergabe der Trägerschaft wird in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.04.2015 vergeben.

Im Anschluss an die Vorstellung der Träger berichtet Herr Gausmann über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe, die zur Entwicklung des Kriterienkataloges geführt haben.

Von mehreren Seiten wird die Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe und das erzielte Arbeitsergebnis gelobt.

Herr Jansen fragt nach, wie die Punkte „Trägervielfalt“ und „Wirtschaftlichkeit“ in die Bewertung mit einbezogen werden.

Herr Gausmann teilt mit, dass in der Ausschreibung die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beschrieben wurden. Sofern ein Gleichstand bei allen Bewerbungen hinsichtlich der übrigen Kriterien erreicht wird, würden auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gewichtet werden.

Die Trägervielfalt sei nicht so beschlossen worden, wie es vorgeschlagen wurde (z. B. als mögliches Ausschlusskriterium, sofern bereits mehrere Einrichtungen im Gebiet der Stadt Rheine existieren).

Eine Gewichtung im Hinblick auf die sog. Trägervielfalt würde aber im Rahmen der gem. § 5 SGB VIII gebotenen Pluralität vorgenommen werden.

Die Informationen über die Bewertung der Punkte „Trägervielfalt“ und „Wirtschaftlichkeit“ werden dem Jugendhilfeausschuss zur Verfügung gestellt.

Ohne weitere Diskussion ergeht dann folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den als Anlage 1 beigefügten Kriterienkatalog für die Vergabe der Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung „Thieberg“ heranzuziehen.
2. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorstellungen der Bewerber für die Trägerschaft der zusätzlichen Kindertageseinrichtung „Thieberg“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 27.11.2014 gefassten Beschlüsse

01:57:30

Ein gesonderter Bericht erfolgt nicht, die Beschlüsse sind ausgeführt worden.

4. Informationen der Verwaltung

01:57:30

Herr Linke verweist auf die bereits verschickten Informationen; die nachstehend aufgeführten Informationen werden in der Sitzung von ihm verlesen.

ESF-Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“

In der letzten JHA-Sitzung am 27. November 2014 wurde darüber informiert, dass die Stadt Rheine am Interessenbekundungsverfahren für das ESF-Modellprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ teilgenommen hat.

Mit dem ESF-Modellprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ werden junge Menschen i. S. d. § 13 Abs. 1 SGB VIII (Jugendsozialarbeit) im Alter von 12 bis einschließlich 26 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund unterstützt, die

- von den Angeboten der allgemeinen und beruflichen Bildung, Grundsicherung für Arbeitssuchende und/oder Arbeitsförderung nicht mehr erfasst/erreicht werden oder bei denen diese Angebote auf Grund multipler individueller Beeinträchtigungen und/oder sozialer Benachteiligungen nicht erfolgreich sind, und
- zum Ausgleich ihrer sozialen Benachteiligungen und/oder individuellen Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf sozialpädagogische Unterstützung im Rahmen der Jugendhilfe angewiesen sind.

An diesem mehrstufigen Bewerbungsverfahren konnte die Stadt Rheine bisher erfolgreich teilnehmen. Insgesamt haben deutschlandweit 220 Kommunen eine Interessenbekundung eingereicht. Hiervon haben letztlich 185 Kommunen einen Online Antrag beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben - Referat 402 – eingereicht.

Dem Antrag der Stadt Rheine auf einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zum 01.01.2015 wurde mit Schreiben vom 02.02.2015 Seitens des Bundesministeriums zugestimmt.

Das mehrstufige Bewerbungsverfahren läuft weiterhin. Bis zum 20. März 2015 muss der rechtsverbindlich unterschriebene Ausdruck des Antrages beim BAFZA vorliegen.

Ziel ist es, gemeinsam mit der Jugendwerkstatt des Caritasverbandes Rheine e.V. ein Angebot für diese Zielgruppe zu entwickeln und vor Ort umzusetzen. Die Vorarbeiten laufen bereits.

Arbeit des neuen Familienbeirates

Am 26. Januar 2015 fand die konstituierende Sitzung des Familienbeirates statt. Herr Fühner verpflichtete alle Mitglieder und deren Stellvertreter. Als Sprecherin des Familienbeirates wurde Frau Ulrike Paege einstimmig gewählt. Die einstimmige Wiederwahl spiegelt ihre herausragende Arbeit im Familienbeirat wieder. Stellvertretender Sprecher des Familienbeirates ist Maik Konermann.

Der Familienbeirat hat seine Arbeit aufgenommen. Am 23. Februar fand die letzte Sitzung des Familienbeirates statt.

Im Anschluss hieran stellt Herr Gausmann die Arbeits- und Projektplanung des Jugendhilfeausschusses dar.

Diese ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

5. Informationen aus dem Familienbeirat

02:07:00

Es erfolgen keine Informationen aus dem Familienbeirat, da aufgrund von Krankheit kein Mitglied anwesend ist.

6. Bedarfsfeststellung nach dem Kinderbildungsgesetz für das Kindergartenjahr 2015/2016 Vorlage: 064/15

02:08:50

Herr Linke führt in die Vorlage ein.

Er gibt noch einen Hinweis für den späteren Beschlussvorschlag:

Wie in jedem Jahr hat sich die als Anlage beigelegte Übersicht mit der Belegung der einzelnen Kindertageseinrichtungen noch wieder verändert. Statt 2467 Kinder sind jetzt 2469 Kinder im Budget. Je ein U3 und ein Ü3 Kind sind noch dazugekommen. Auch hat es noch einige Änderungen in den Stundenbuchungen gegeben. Die geänderte Anlage ist dem Protokoll als Anlage 1 zur Niederschrift beigelegt.

Herr Fühner bewertet positiv, dass es gelungen ist, jedem Ü 3 Kind einen Kindergartenplatz zur Verfügung stellen zu können. Gleichzeitig appelliert er an die Fachbereiche 4 (Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement) und 5 (Planen und Bauen), umgehend dafür zu sorgen, dass möglichst zeitnah neue Kindertagesstätten gebaut werden.

Der Zustand der Überbelegung, wie er derzeit alltäglich ist, sei nur für einen begrenzten Zeitraum hinnehmbar.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den im Rahmen der Jugendhilfeplanung im Behalten mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen erarbeiteten Ergebnissen für jede einzelne Kindertageseinrichtung (Anlage 1) zur Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2015/2016 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Gremienstruktur im Bereich der Jugendhilfe
Vorlage: 067/15**

02:27:15

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Ohne weitere Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. die Einrichtung einer AG 78 für den Bereich der ambulanten erzieherischen Hilfen nach § 29,30,31 u. 41 SGB VIII
2. die Einrichtung einer politischen Begleitgruppe zur Umsetzung der personellen und inhaltlichen Veränderung im Bereich der hauptamtlich geleisteten Jugendarbeit bei den freien Trägern der Jugendarbeit in Rheine
3. die Einrichtung eines Jugendbeirates in der politischen Arbeitsgruppe zu erörtern die Ergebnisse der Vertragsverhandlungen mit den Trägern der Jugendarbeit abzuwarten und die Beschlussfassung über die Einrichtung eines Jugendbeirates zunächst zu vertagen
4. die Arbeit in der AG 78 (offene Jugendarbeit) bis zu Beendigung der Verhandlungen mit den freien Trägern ruhen zu lassen
5. die Einrichtung eines Unterausschusses Spielplätze für die Neuausrichtung der Spiel- und Bolzplatzplanung bis zum Abschluss der Neuausrichtung
6. die Einrichtung einer politischen Begleitgruppe zur Harmonisierung der Beitragssatzung KITA/Tagespflege/OGS/erweiterte Betreuung und bittet den Schulausschuss, ebenfalls Vertreter zu dieser Begleitgruppe zu benennen
7. die AG 78 Kindertageseinrichtungen in der Besetzung zunächst unverändert zu belassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

01:49:00

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

9. Anfragen und Anregungen

02:33:00

Es gibt keine Anfragen oder Anregungen.

Ende der Sitzung:

19:45 Uhr

Gez. _____
Fühner
Ausschussvorsitzender

Beckmann
Schriftführerin